

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1783

34 (21.8.1783) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generalre'script an sämtliche Ober- und Aemter, sowohl Baden-Durlach- als Baden-Badischen Antheils excl. Rodenmachern und Weinheim, d. d. Carlsruh den 4ten Sept. 1782. sub. 627 9544.

Bestimmung des Meisterstücks vor die Schreiner und von der desfalligen Schaugebühr.

Da Wir auf gleiche Art, wie bey dem Seilerhandwerk bereits geschehen, vorhaben, daß statt der bey vielen Professionen von Alters her bestimmten, heut zu Tag oft nicht mehr nützlichen, und wegen ihres grossen Zeit- und Geld-Aufwands den neuen Bürger sehr zurücksetzenden Meisterstücke solche nach und nach eingeführt werden, die bey einem nur mäßigen Aufwand gleichwohl die hinlängliche Geschicklichkeit des Meisters erproben, und die dabey leicht verkauft werden können; als wollen wir in Ansehung des Meisterstücks bey dem Schreinerhandwerk folgendes gnädigst verordnen, daß

a) für Land- und Stadtmeister der Riß eines architectonischen Kasten auf dem Papier, und ein nicht eingeleger aber sauber ausgemachter Commod mit 3 Schubladen, in der dem jungen Meister beliebigen Größe und Form von Eichen- oder Nußbaumholz, und nebst dem noch

b) für Stadtmeister eine eingelegte Tischplatte in der dem jungen Meister beliebigen Größe und Form also bestimmt sey, daß es jedoch bey ihm steht, wann eine andre eingelegte Arbeit etwa bey ihm bestellt, und nach oberamtlicher oder amtlichem Ermessen eben so geschickt zur Prüfung wäre, diese statt der Tischplatte zu machen, oder auch seinea Commod dafür einzulegen. Dagegen soll

1) Der vormals zwischen einem Fremden und Meistersohn gemachten Unterschied künftig in der abzulegenden Probe der Geschicklichkeit um so weniger irgendwo einige Rücksicht verdienen, als ein gleiches in unsern Durlachischen Ländern vorhin schon allgemein verordnet worden, auch

2) das nunmehr zweckmäßig bestimmte Meisterstück schlechterdings nicht mehr mit Geld abzukaufen erlaubt seyn. Damit aber endlich

3) die Gebühr der Schameister bey Fertigung eines Meisterstücks, als wovon der junge Meister wegen der Kosten öfters nur abgeschreckt worden, so viel möglich eingeschränkt werde, so wollen wir die Verordnung der Baden-Badischen Generalzunft-Artikel vom 2ten Jenner 1769. §. 72. daß der, so das Meisterstück fertigt, nur von zweyen aus der Zunft, und Beyßzmeistern, sofern er aber arm ist, nach oberamtlicher Erkenntniß nur von einem, und zwar die Woche nur einmal besucht, auch von den Zunft- und Beyßzmeistern miteinander abgewechselt oder sonst sich vergleichen, und von jedem des Tags nicht mehr als 24 kr. wenn aber der Besuch in 2 Stunden geschehen kan, nur 12 kr. für Versäumniß, Zehrung und Untertrunk, sofern hingegen ein Meister deswegen über Feld zu gehen (gemüßigt seyn würde, für jede Stunde Wegs nur noch weitere 6 kr. bezogen werden, für unsere Baden-Badische Lande nicht nur bestätigte, sondern auch auf unsere Baden-Durlachische Lande also erstreckt wissen, daß ins künftige in keinem Fall mehr bezogen, und wo etwa noch geringere Gebühren bestimmt seyn sollten, es allein bey der geringern gelassen werden solle. Dieses habt ihr gehörig zu publiciren, und euch darnach zu achten. Wir versehen uns dessen, und verbleiben euch in Gnaden gewogen. Gegeben quo supra.

Citationes edictales.

Kastadt. In Befolg des Gnädigsten Befehls vom 2ten curr. H.N. 8569. wird der wegen Verführung unschuldiger Kinder zur Unzucht in Untersuchung gezogen, während derselben aber ausgetretene hiesige Bürger und ehemaliger Engelwürth Andreas Hemmerle unter Anderräumung einer zwey monatlichen Frist, wovon ihm 20 Tage vor den ersten, und eben so viel vor den 2ten und 3ten Termin angesetzt worden, vorgeladen, um sich bey hiesig Fürstl. Oberamt gegen die wider ihm vorliegenden Inzuchten zu verantworten; auf beharrellich und ungehorsamliches Ausbleiben und fruchtlosen Verlauf der angesetzten Frist aber derselbe deren Hochfürstl. Badischen Landen verwiesen, und sein Namen an den Galgen geschlagen werden solle. Kastadt den 18ten Aug. 1783.

Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Bühl. In Befolg Hochfürstl. Hochprießlicher Hofrath Dec. vom 20ten v. M. N. 8191. wird der mit Hinterlassung Weib und Kinder von hier entwichene Jud Edw Salomon dergestalten edictaliter vorgeladen daß er wegen seiner Entweichung, und Schuldenwesens innerhalb einer 3 monatlichen peremptorischen Frist vor hiesigem Amt, Red, und Antwort zu geben oder im Entstehungsfall zu gewärtigen habe, daß er nicht

nur des Schnees verlustigt erklärt, sondern auch sonst nach rechtlicher Ordnung gegen ihm verfahren werden würde. Signatum Bühl den 14ten Aug. 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.

Lörrach. Nachdem der ausser Lands in die Lehre gegangene, seit 16 Jahren aber schon nicht mehr zurückgekommene Messgerthecht Johannes Walz, von Brombach, auf die in Schuldsorderungssachen seines vorherigen Meister Dietschins von Basel, an ihn ergangene Citation nicht erschienen ist, und durch dieses ungehorsamliche Ausbleiben auch Vermeidung des Basler Gebiets allwo er sich während seiner bisherigen Wanderzeit aufgehalten, den Anlaß zur Vermuthung gegeben, daß er wegen einer an besagtem Meister verübten Untreue bösllich ausgetreten seyn werde, so wird derselbe andurch dergestalten und mit dem Bedrohen vorgeladen, daß wenn er nicht in 3 Monaten a dato an erscheinen, und wegen seines Ausbleibens sich verantworten werde, er als ein bösllich Ausgetretener angesehen, somit der Fürstlichen Lande verwiesen, sein Vermögen confiscirt und sein Name werde an den Galgen geschlagen werden. Signatum Lörrach den 5ten August 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt Kötteln.

Gerichtliche Notificationen.

Carlsruhe. Wer an den in Gannt geräthenen hiesigen Bürger und Schreiner Anton Longo etwas rechtmäßiges zu fordern hat, solle sich Montags den 5ten Sept. dieses Jahrs dahier auf dem Rathhaus

einsfinden und seine Beweise mitbringen bey Verlust der Forderung. Carlsruhe den 28ten July 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. In des Cammerdiene Rudings seiner Behausung, ist der ganze obere Stock zu verlehnen, besteht in einer Stube, zwey Kammern, Küche, Kel-

ler, Plaz zu Holz, auch Gebrauch des Waschanfens, und kann alle Tage bezogen werden.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Die dahier nächst am Linckenheimer Thor am Ecke der Waldgasse mit der ewigen Schildderechtigkeit zum Durlacher Hof versehene Modellmäßig erbaute Behausung mit schönen geraumigen tapezirten Zimmern samt Hof Scheuer und Stallung wird Montags den 15ten September dieses Jahrs Nachmittags um 2 Uhr auf aldhiesigem Rathhaus, eben so als ein ohngefehr einen Morgen haltender vor dem Linckenheimer und Mühlburger Thor gelegener Obst- und Gemüß Garten samt Garten Haus Keller und Kugelbahnen unter annehmlichen Conditionen öffentlich versteigert werden; Welches zu Jedermanns Nachricht mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß man auch Ausländer, die hinreichendes Vermögen zu besitzen sich Legitimiren und demnächst zum hiesigen etablissement Erlaubnuß auswirken werden bey der

Steigerung annehmen werde. Carlsruhe den 13ten August 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Hohenwetterspach. Auf Donnerstag den 2ten Oct. h. a. Nachmittags um 2 Uhr, wird bey hiesiger Oeconomie Verwaltung in öffentl. Steigerung an den Meißbietenden, auf ratification gnädiger Orts Herrschaft auf 3 Jahre unter annehmlichen Conditionen und nach dem sich ein Mann dazu einsindet auch auf länger Pachtweise verlehnen werden das sogenannte Bagerwürthshaus an der Langensteimbacher Straße gelegen, nebst 87. Morgen 1 Brill. 34 Rut. Ackers in drey Fluren, wovon 24. Morgen mit Winterfrüchten angeblümt sind. Ingleichen 2 Morgen Wiesen und 2 Morgen Gras und Baum Garten bey dem Haus 3 Morgen Wiesen auf Grünwetterspacher Marggum

2 Morgen 2 Brtl. auf Grözinger Marggum 1 Morgen 3 Brtl. auf Darlacher Marggum. Sodann von 54 Morgen den groß und kleinen Zehenden von dem sogenannten Kuppert Feld an das Guth stoßend. Ferner hat der Beständer Jählich 6 Eßtr. Brennholz und 200 Bekken frey und gemacht zu erheben. Nicht weniger in dem dieses Jahr erst Neu aufgebauten geräumigen Wirthshaus, freye Wirthschafts-Gerechtigkeit ohne einig darguf hastende beschwerde, zu Aufbewahrung derer auf dem Guth erwachsenden Früchten und Vieh, ist ebenfalls durch das Neue Gebäude hinlänglicher Raum, deme ist noch beizufügen, daß das ganze Guth und alles was darauf erzoget er- und verkauft wird, keiner zehend Abgabe, keines Zoll oder U. Zolls, oder mit sonstiger Beschwerde behaftet seye. Zur Steigerung wird auch ein jeder Fremder der solvendo ist admittirt werden, doch muß derjenige so Lust dazu trägt, nebst guten Obrigkeitl. Attestaten wenigstens 800. fl. Caution im Land leisten können. Liebhabere belieben daher ersagten Tags und Stunde sich dahier einzufinden und die weitere Conditionen anzuhören. Hohenvetterspach den 20ten Aug. 1783. Hochadelich Freyherrn. von Schillingische Verwaltung allda

Lahr im Freysgau. Auf Montags den 2ten künftigen Monats Sept. h. a. Nachmittags um zwey Uhr

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist ganz neu angekommen und zu haben:

Ueber die Heyrathen, 2. Theile 8. Frankfurt und Leipzig 1782. 45 fr.
 Reicards (Joh. Jac.) medicinisches Wochenblatt für Aerzte, Wundärzte und Apotheker 3ter Jahrgang, 4 Quartale, 8. Frankfurt 1782. 3 fl.
 Ferner des 4ten Jahrgangs 1stes Quartals, 8. Frankfurt 1783. 45 fr.
 Ueber den Kindermord, hingeworfne Gedanken eines Nichtfacultisten. 8. Frankf. 1782. 8 fr.
 Weismantels (Joh. Nic.) historische Nachricht von deutschen Urnen und Alterthümern, ausgegraben bey Erfurt 4. 1783. 12 fr.
 Wallerius (Johann Gottschalk) physisch chemische Betrachtungen über den Ursprung der Welt, besonders der Erdwelt und ihrer Veränderung, mit einem Kupfer, aus dem Lateinischen, gr. 8. Erfurt 1782. 2 fl.
 Meusels (Johann Georg) Miscellaneen artistischen Inhalts 15tes Heft gr. 8. Erfurt 1783. 15 fr.
 Rostochter (Die) 8. Basel 1783. 40 fr.
 Rede (heiligt) zur Empfehlung der Priesterehe von einem katholischen Priester, 8. Preßburg 1783. 12 fr.
 Nierembergs (Euseb) Grundsätze und Lehren u. aus dem Spanischen, 8. Wien 1782. 1 fl. 30 fr.

wird auf allhiefigem Rathhaus von Obrigkeitswegen an den Meistbietenden unter annehmblichen Bedingnissen öffentlich versteigert, und dabey auch ein jeder Fremder welcher solvendo ist, admittirt werden; Die Wirthshausung zur Blumen hier in der Stadt an der Hauptstrasse gelegen, bestehend in dem vorteren grossen zur Wirthschaft sehr räumlich und wohlgebauten und hinter kleinen Haus, zwey Kellern, Scheuer und hinreichender Stallung, Hof, Holz- und Kutschen-Kemis, Tanz-Saal nebst andern Bequemlichkeiten, mit der auf diesem Wirthshaus hastenden Gerechtigkeit, kleines Bratfleischviehe schlachten zu dürfen, worinnen auch noch Sieben von den besten und theils stärksten hiesigen Jünsten ihre Zusammentünfte oder Herberge haben, und dem Besitzer des Wirthshauses, ausser der sonst täglichen Einkehr von fremden Gästen grosse Nahrung und Losung bringen. Die Liebhabere hiezu können sich also auf obbestimmten Tag und Stunde allhier einfinden, die ihnen bekannt zu machende favorable Conditionen anhören, und sofort nebst andern Licitanten nach Belieben mitsteigern, sodann der leztbietende des Zuschlags sich gewärtigen. Lahr im Freysgau den 20ten July 1783.

Sürstl. Nassau Usingischer Stadt-Amtmann /
 Bürgermeister und Rath allhier.

Comedien Wolken (die) ein Nachspiel mit Musik und Tanz 8. Frankf. 1782. 6 fr.
 Abhandlung ökonomisch praktische von Zubereitung der weisen Stärke, und Anlegung einer sehr vortheilhaften Stärkenfabrick, vom Vieh-Mast und Dünger, 8. Erfurt 1783. 24 fr.
 Leben. Empfindsame (der) Maurus Pantrazius Zeprianus Kurt, auch Selmar genannt, ein Modoroman, 4ter und letzter Theil, 8. Erfurt 1782. 1 fl. 45 fr.
 Schönberrgs (Matthias) sanftmüthiger Christ 8. Wien 1783. 12 fr.
 Titrels Gottlob August) Erläuterungen der Theoretischen und praktischen Philosophie, nach Herrn Feders Ordnung. Logica. gr. 8. Frankfurt 1783. 1 fl. 30 fr.
 Geschichte der sogenannten unüberwindlichen Flotte und der vor dieser Unternehmung der Spanier hergegangenen Feindseligkeiten zwischen England und Spanien. 8. Frankf. 1781. 15 fr.
 Frank (Joannis Petri) Observationes quaedam Medico Chirurgicae, 4to. Erfurti 1783. 12 kr.
 Eklogæ recentiorum aliquot Poetarum præstantiores, 8. Erfordiae 1783. 40 kr.

Bret (Johann Friedrich le) Magazin zum Gebrauch der Staaten und Kirchengeschichte 10. achter Theil gr. 8. Ulm 1783. 2 fl. 30 kr.

Wehrn (D. Christ. Guil.) Primæ lineæ Juris romani privati &c. gr. 8. Erfordice 1783. 1 fl.

Miscellanien, bestehend aus besondern Anekdoten, kurzen Geschichten, epigrammatischen Gedichten und verschiedenen andern Merkwürdigkeiten, 2 Theile 8. Wien 1782. 2 fl. 30 kr.

Leben Ernestine, ein Roman, 8. Frankfurt und Leipzig 1781. 30 kr.

Maria zu Dorfen, eine Zusucht der Sünder, authentische Nachrichten von dem neuesten Noviziat der Jesuiten zu Dorfen in Bayern, aus Original-Briefen 8. 1782. 15 kr.

Nachrichten (einige) von Württembergischen Stipendien und einigen andern Stiftungen. 8. Stuttgart 1783. 36. kr.

Sturms (Christoph Christian) Unterhaltungen der Andacht über die Leidensgeschichte Jesu. 8. Weissenburg 1783. 36. kr.

Leben Herrmann und Ulrike 4 Bände 8. Frankfurt und Leipzig 1780. Nachdruck ohne Kupfer 2 fl. 45 kr.

Weisensteins (M. J. J.) goldner Spiegel für die adeliche Jugend, 1ster Theil 8. Heidelberg 1783. 40 kr.

Muratori (Ludwigs Anton) Abhandlung von dem Werth der niedern Beredsamkeit, aus dem Italienischen übersetzt, 8. Wien 1782. 24 kr.

Orakel (das scherzende) am Spieltisch der Frauenzimmer 8. Frankfurt und Leipzig 1781. 15 kr.

Muratori (Ludwig Anton) Abhandlung von dem Grenzen der Vernunft in Religionsfachen, 1ter Theil 8. Wien 1783. 1 fl.

Mofers (Joh. Jac.) von der Ausländer Fähigkeit und Unfähigkeit zu deutschen geistlichen Würden, 8. 1783. 12 kr.

Leben Spitzbart, eine komisch tragische Geschichte 8. Tübingen 1779. 36 kr.

Leben Geschichte (die) des Herrn von Morgenthan, 2 Bändchen 8. Berlin und Leipzig 1779. 45 kr.

Zimmermann (Johann Georg) von der Einsamkeit 8. Frankfurt 1777. 12 kr.

Repertorium (württembergisches) der Litteratur, 3tes Stück gr. 8. 1783. 45 kr.

Korhamels (K. Friedrich) Erholungs-Sunden, 8. Frankfurt und Leipzig 1783. 24 kr.

Geborne.

Carlsruhe. Den 11ten August: Margarethe Catharine, Vater: Johann Jacob Stüb, Burger und Schuhmacher. Den 14ten: Auguste Christine, Vater: Georg Friedrich Heidenreich, Burger und Zinngießer. Den 15ten: Ludwig Franz Stephan Edmund, Vater: Herr Ludwig Lump, Fürstlicher Hofraths-Protocollist.

Durlach. Den 11ten: Johann Christian, Vater: Jacob Friedrich Scholterer, Burger und Kantenvirthe. Den 12ten: Christine Friedrike, Vater: Johann Friedrich Gntekunst, Burger und Schneider. Den 14ten: Margoethe Elisaacthe, Vater: Johann Christoph Minsinger, Burger und Schuhmacher.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 12ten August: Wilhelm Ludwig, Johann Ernst Matthäus Költgen, Burgers und Seilers Sohn, alt 8 Tag. Den 14ten: Anna Catharine, geborne Meingerin, weil. Joseph Mangerts, gewesenen Burgers und Webers Wittwe, alt 73 Jahr, 3 Monat 21 Tag. Den 15ten: Johann Christian, Johann Georg Hilz, Burgers und Kiefers Sohn, alt 8 Jahr 4 Monat 4 Tag. Tod. Friedrich, Friedrich Müllers, des Herrschaffl. Küchentruchts Sohn alt 9 Tag. Den 16ten: Jacobine Elisabeth, geborne Hilpin, Jacob Friedrich Rebele, Burgers und Kiefers Ehefrau, alt 29 Jahr 3 Monat weniger 5 Tag. Tod. Ludwig Stephan Franz Edmund, Herr Ludwig

Lump, Fürstlichen Hofraths-Protocollisten Sohn, alt 11 Stund. Den 18ten: Frau Wilhelmine Charlotte, geborne Reinhardin, weil. Hr. Johann Balthasar Würzen, gewesenen Herrschaffl. Renovaters Wittwe, alt 54 Jahr 8 Monat 7 Tag. Den 20sten: Rosine Schlagenhofin, eine Dienstmagd, von Weitingen im Württembergischen gebürtig, alt ohngefähr 32 Jahr.

Durlach. Den 14ten August: Johann Michael, Johann Daniel Minsinger, Burgers und Schuhmachers Sohn, alt 22 Jahr 3 Monat. Den 15ten: Marie Margarethe geborne Eberin, Wittib des verstorbenen Burgers und Todens-Gräbers, Johann Georg Schenckels, alt 66 Jahr 6 Monat.

Copulirte

Carlsruhe. Den 19ten August: Joseph Kehler, von Blizhausen, aus dem Württembergischen, hinterließ in Klein Carlsruhe, mit Catharine, geborne Bertschin, weil. Jacob Eckle, des gewesenen Creiß-Inva-

liden hinterlassene Wittib. Tod. Michael Niedinger, verwittweter Burger und Metzger, mit Catharine Barbare, geborne Stephanina.